



Kriterien für erfolgreiche Bildungssysteme stehen im Fokus des ÖFEB-Kongress 2017.

Bildungsexperten tagen in Feldkirch

Erstmals findet der ÖFEB-Kongress an der PH Vorarlberg statt.

FELDKIRCH An der Pädagogischen Hochschule in Feldkirch startet heute der dreitägige Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen (ÖFEB). Gemeinsam mit der PH Vorarlberg sind Interessierte eingeladen, aktuelle Entwicklungen der Bildungswissen-

schaften zu diskutieren. Im Fokus des Kongresses stehen Fragen nach Bedingungen, die zur Gestaltung langfristig erfolgreicher Bildungssysteme notwendig sind.

Die OECD definiert den Erfolg von Bildungssystemen an ihrer Leistungsstärke, ihrer Chancengerechtigkeit und Inklusivität. 350 Wissenschaftler aus der Lehrerbildung aus dem deutschsprachigen Raum gehen bei 150 Vorträgen und 19 Symposien der Frage nach, ob dies tatsächlich die zentralen Qualitätskriterien für Bildungssysteme

sind bzw. woran Bildungsprozesse Erfolg außerdem festgemacht werden können. Es werden Beiträge aus der Wissenschaft und Praxis der Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung sowie verwandter Disziplinen diskutiert. Zum Auftakt referiert Ludger Wößmann von der Ludwig-Maximilians-Universität München über Elemente eines leistungsstarken und chancengerechten Bildungssystems. Er geht der Frage nach, was wir aus internationalen Schülertests lernen können.